



Merkel-Nachrichten

Kurz angesprochen

Liebe Familie,

wir treffen uns im Oktober in Nürnberg und freuen uns über das Erscheinen der Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel. Bestimmt warten viele Entdeckungen in dem umfangreichen Werk auf uns, und bestimmt werden die Tagebücher neue Impulse für die Auseinandersetzung mit unserer Familiengeschichte wecken - wir sind gespannt. Besonders freut es uns auch, dass anlässlich der Herausgabe der Tagebücher eine Ausstellung im Stadtarchiv Nürnberg über Paul Wolfgang Merkel anhand von Dokumenten und mehr berichtet.

Schon heute gilt es, allen an der Tagebuch-Edition beteiligten Dankeschön zu sagen, den Initiatoren, Wissenschaftlern, Organisatoren, Layoutern, Druckern, Bildbearbeitern und Korrektoren wie all jenen, die das Werk finanziell unterstützt haben.

Damit sich der Familientag vom 14. bis 16. Oktober besser organisieren läßt, bitten wir alle, die eine Teilnahme planen, **sich möglichst bald per beiliegender Postkarte anzumelden** – gern auch per eMail.

Nach dem „Meilenstein“ Tagebücher heißt es weiter nach vorn zu schauen, und dabei das Interesse an der Geschichte unserer Familie nicht nur wachzuhalten, sondern Jüngere von dem Reichtum wie der Chance, Teil eines großen traditionsreichen Familienverbundes zu sein, zu überzeugen. Das kann gerade heute, in einer nach Positionen suchenden Welt eine gute Basis sein, denn in der Familiengeschichte gibt es viel zu entdecken, wie auch jeder an der zukünftigen Geschichte mitschreiben und mitwirken kann. Eine schöne Sommerzeit, und wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Nürnberg.

Euer Hans W. Merkel

Hotel-Empfehlungen Familientreffen

Holiday Inn City Centre Hotel

Engelhardsgasse 12

90402 Nürnberg

Telefon 0911-2 42 50-0 • Fax: 0911-2 42 50-777

E-Mail info@hi-nuernberg.de

Stichwort „Merkel-Familientreffen“

Zimmerpreise: Euro 65,- EZ mit Frühstück
Euro 90,- DZ mit Frühstück

Bitte möglichst umgehend die gewünschten Zimmer reservieren – besondere Familientags-Konditionen sind nur bis zum 19. August 2016 im Holiday Inn City Centre Hotel buchbar.

Weitere Hotels in Nürnberg siehe Seite 4.

Bitte die beiliegende Antwortpostkarte einsenden

Die Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher erscheinen Familientag 14. bis 16. Oktober

Mitte Oktober treffen sich die Nachkommen von Paul Wolfgang Merkel in Nürnberg. Höhepunkt ist die Herausgabe der Tagebücher unseres Stammvaters. Ein vielgestaltiges Vortrags- und Kultur-Programm begleitet das Treffen. Eine gute Möglichkeit zum Wiedersehen oder Kennenlernen in der Familie. Wir laden alle Familienmitglieder herzlich dazu ein.

Freitag Vormittag

Pressevorstellung der Tagebücher Paul Wolfgang Merkel im Stadtarchiv Nürnberg.

Freitag 18:00 Uhr

Der Freitagabend ist traditionell dem Wiedersehen in gemütlicher Runde vorbehalten.

Samstag 10:00 Uhr Stadtarchiv Nürnberg

Der Samstag beginnt mit einem Besuch im Stadtarchiv Nürnberg. Eine Sonderausstellung präsentiert Dokumente zum Thema Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel und Objekte aus seiner Zeit.

Samstag 13:30 Uhr

Aufseßsaal Germanisches Nationalmuseum

Nach einem Mittagsimbiss im Museumscafé laden wir 13.30 Uhr im Aufseßsaal im Germanischen Nationalmuseum zu einem abwechslungsreichen Programm mit Vorträgen und Musik. Im Mittelpunkt steht die Herausgabe der Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher und die Verleihung des ersten Paul-Wolfgang-Merkel-Preises. Zudem erfahren wir viel über unsere Patrizier-Vorfahren und nicht nur Eisenbahnfreunde können sich auf einen Vortrag über die Geschichte der Ersten Deutschen Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth freuen, an deren Entstehen auch unsere Vorfahren entscheidend beteiligt waren. Als Zeit-Thema werden wir Aktuelles zur Situation in Lybien und der Arabischen Welt hören. Und zwischen den Beiträgen musizieren Barbara, Marinus und Anian Wiedner (Posaune, Geige und Gesang).

Nach der Veranstaltung bleibt genug Zeit für Kaffee, Kuchen und Gespräche im „Café Arte“ im Museum.



Paul Wolfgang Merkel

Objekte im Aufseßsaal

Eine kleine Ausstellung wird uns mit dem Schreibtisch von Paul Wolfgang Merkel bekannt machen, aber auch Handschriften, Bücher und mehr sind zu entdecken.

Gemütlicher Familienabend

mit Essen und viel Kultur

Der Samstagabend steht im Zeichen des familiären Beisammenseins im traditionsreichen Bratwurst Röslein-Restaurant am Rathausplatz mit fränkischer Küche und unterschiedlichsten Kulturbeiträgen.

Sonntag: Nach Andacht Führung durch das DB-Eisenbahnmuseum

Für den Sonntag ist nach einer kleinen Andacht im Hotel ein Besuch des Eisenbahnmuseums vorgesehen – in Ergänzung zu dem Vortrag über die Ludwigs-Eisenbahn können wir uns die Adler-Nachbildung und viel mehr anschauen. Gegen Mittag klingt das Familientreffen aus.

Unsere Familienstiftung

Identität - Ziele - Visionen

Am 9. Mai 1858 wurden die beiden Ratsmitglieder Friedrich und Siegmund Merkel zu einer Privataudienz bei König Maximilian II. vorstellig, um ihm das Statut zur Genehmigung unserer zukünftigen Familienstiftung zu überreichen, die am 16. Juli 1858 unter dem Namen Paul Wolfgang Merkel'sche Familienstiftung durch das Staatsministerium des Inneren genehmigt und bestätigt wurde.

Der vorrangige Aspekt der Stiftungssatzung bezieht sich vor allem auf die Stiftungsgüter, ein weiterer Schwerpunkt umfasst die finanzielle Unterstützung z.B. Stipendien und Absicherung durch Altersgelder an Angehörige der Familie.

»... dieß unser Eigenthum zu solcher Stiftung zu verwenden, um es dadurch der Nachwelt zum unverkümmerten Genuß und dem Geschlechte unseres Namens zum Gedächtnis seiner Ahnen als einen Mittelpunkt zu erhalten...«

Es stellt sich für mich nach mehr als 160 Jahren Bestehen der Paul Wolfgang Mer-

Fortsetzung Seite 2, Spalte 2 oben

14.-16.10.2016

Programm Familientag

Nachfolgend das vorläufige Programm unseres Familientreffens: Freitag, 14. Oktober 2016

18:00 Uhr: Wiedersehensabend in den Bocksbeutelstuben (Kartäusergasse 18, 90402 Nürnberg, Tel. 0911 2110661)

Samstag, 15. Oktober 2016

10:00 Uhr: Besuch der Sonderausstellung "Paul Wolfgang Merkel Tagebücher" im Stadtarchiv Nürnberg (Marien-torgraben 8, 90402 Nürnberg)

12:00 Uhr: Möglichkeit zum Mittags-Imbiss im „Café Arte“ im Germanischen Nationalmuseum

13:30 Uhr: Familientagsprogramm im Aufseßsaal Germanisches Nationalmuseum

Geplante Programmpunkte:

Nikolaus Merkel: Begrüßung

Frau M.A. Alice Olaru: Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher

Nikolaus Merkel: Verleihung Paul-Wolfgang-Merkel-Preis

Prof. Dr. Peter Fleischmann: Patrizier-Vorfahren der Merkel-Familie

Frau Eva Zeller: Grußwort der Werner-Zeller-Stiftung

Frau Dr. Leonie Beiersdorf Grußwort des Germanischen Nationalmuseums

Dr. Wolfgang Mück: Die erste deutsche Eisenbahn und die Merkel's

Diplomat Christian Walter Much: Libyen und die Arabische Welt

Barbara, Marinus und Anian Wiedner (Posaune, Geige, Geang u.a.) Musikprogramm

Ausstellung im Aufseßsaal: Schreibtisch von Paul Wolfgang Merkel, Handschriften, Dokumente u.a.m.

15:45 Uhr: Kaffeetrinken im „Café Arte“ im Germanischen Nationalmuseum

18:00 Uhr: Gemeinsamer Abend mit Kulturprogramm und Abendessen im Kaisersaal, Bratwurst Röslein Nürnberg (Rathausplatz 6, 90403 Nürnberg, Tel. 0911 21486-0)

*Programmpunkte der Abendveranstaltung werden noch bekannt gegeben.***Sonntag 16. Oktober 2016**

9:45 Uhr: Andacht Pfarrer i.R. Frieder Merkel

10:15 Uhr Besuch und Führung Eisenbahn DB-Verkehrsmuseum Nürnberg (Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg)

12:15 Uhr Abschied

Mehr aktuelle und ausführliche Informationen zum Programm bald im Internet unter www.merkelstiftung.de.

Fortsetzung von Seite 1 unten „Unsere Familienstiftung“

kel'schen Familienstiftung die Frage, ob das starre, unveränderbare Korsett unserer Satzung weiterhin wie bislang gelebt werden soll oder ob die Paul Wolfgang Merkel'sche Familienstiftung entsprechend den gesellschaftlichen Veränderungen durch eine zukunftsorientierte Identität mit Vorgaben, Zielen und Inhalten, die die Familie in den Mittelpunkt stellt, belebt werden muss.

Visionen und Aufgaben

Für eine strukturierte, zielorientierte Weiterarbeit müssen Visionen und Aufgaben formuliert werden, die durch die Familienrats- und Beiratsmitglieder und interessierte Familienmitglieder erarbeitet werden sollen. Hier wünsche ich mir eine umfangreiche Unterstützung aus allen Altersgruppen, sowohl männlich wie auch weiblich, besonders aus der nachfolgenden Generation, die die Verantwortung der Weiterführung der Paul Wolfgang Merkel's-

schen Familienstiftung aktiv und engagiert tragen muss.

Wesentliche Fragen

Wofür stehen wir als Familie, als Gemeinschaft?

Wofür steht unsere Familienstiftung?

Was wollen wir gemeinsam erreichen?

Welche Werte und Prinzipien soll unser Handeln leiten?

Wir freuen uns auf Eure Ideen

Der Familientag im Oktober gibt uns die Gelegenheit, z.B. während der Kaffeetafel am Samstagnachmittag in einen ersten Austausch über mögliche Veränderungsprozesse zu kommen, eine Grundlage für das Bewahren von Traditionen, für eine positive Veränderung und die Weiterentwicklung unserer „Familienarbeit“. Ich verbleibe herzlichst

Nikolaus Merkel

Paul Wolfgang Merkel-Preisverleihung

Unsere Familienstiftung lebt umso mehr, je mehr wir auch von und über unsere Vorfahren wissen, über ihr Tun, ihre Befindlichkeiten, Freunde, Berufe, Ämter, Steckenpferde und Sammelleidenschaften, oder wie sie sich sozial und anderweitig gesellschaftlich eingebracht haben.

Es ist uns dieses Jahr vergönnt, dass wir über unseren Stammvater Paul Wolfgang Merkel mit Hilfe der erscheinenden transkribierten Tagebücher unterschiedlichste Begebenheiten, Kontakte, Vernetzungen, aber auch Alltägliches aus einer Kaufmannsfamilie zwischen 1794 und 1819 erfahren.

Die Aufarbeitung der sehr umfangreichen Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel nehme ich

zum Anlass, den voraussichtlich alle zwei Jahre zu vergebenden **Paul Wolfgang Merkel-Preis** in diesem Jahr erstmalig zu verleihen. Preisträger/in wird 2016 eine Person, der wir für die engagierte und erfolgreiche Auseinandersetzung mit unserer Familiengeschichte auf diesem Wege Dank sagen wollen.

Denn Mithilfe der jetzt erscheinenden Tagebücher erhalten wir als Nachfahren von Paul Wolfgang Merkel detaillierte und interessante Einblicke in eine kunstsinnige, bürgerliche, protestantisch fromme, politisch und sozial engagierte Nürnberger Familie.

Die öffentliche Preisverleihung findet im Rahmen des Familientages am 15. Oktober 2016 im Aufseßsaal des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg statt.

Nikolaus Merkel

Post aus Manila Philippinen

Manila, die Hauptstadt der Philippinen, ist eine der größten Metropolen der Welt. Ein um sich wucherndes Konglomerat von 16 Städten und in diesem Moloch lebe ich seit 11 Monaten. Ich arbeite am Goethe-Institut Philippinen als Beauftragte für Sprachkurse und Prüfungen, d.h. ich koordineiere den gesamten Sprachkursbereich und da gibt es hier allerhand zu tun. Auch 10.000 km entfernt von Deutschland wird fleißig die deutsche Sprache gelernt. Unsere Studenten sind einmal „Filipinas“ mit deutschen Ehemännern, die das A1-Zertifikat für ihr Visum brauchen und zum zweiten Pflegekräfte, die in Deutschland arbeiten und von einer besseren Zukunft fernab der Philippinen träumen. Armut, Mangel, Kriminalität und Korruption prägen den Alltag vieler Menschen hier. Für mich ist das Leben in diesem asiatischen Land immer wieder eine Herausforderung. Hier in der Stadt gibt es kein funktionierendes öffentliches Verkehrssystem, der Verkehr



überhaupt ist eine absolute Katastrophe, die philippinische Mentalität ist des öfteren schwer zu verstehen, die Hitze und der viele Regen sind schweißtreibend und die massiven Unterschiede zwischen arm und reich sind erschütternd. Dafür sind die 7.107 Inseln ein Paradies, das sich zu entdecken lohnt. Wunder-schöne Strände und eine fantastische Unterwasserwelt - beides lässt einen den Trubel der Millionenstadt vergessen und dann kann man nur sagen: It's more fun in the Philippines!

Maria Merkel (7-13.2.2.3.1.2)

Teil der Nürnberger Konzertgeschichte

Der Privatmusikverein

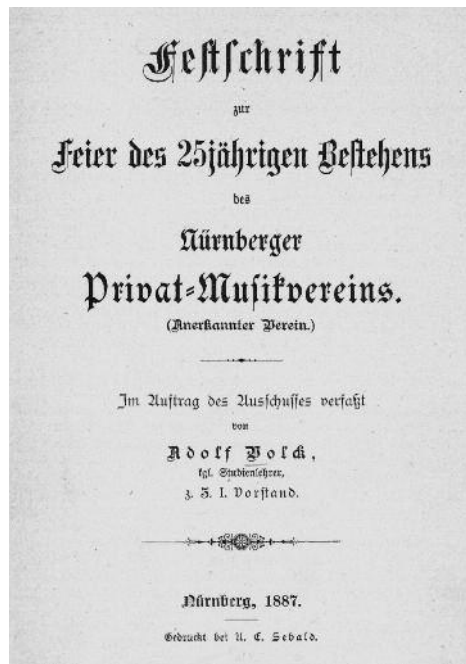
Die Enkelin von Paul Wolfgang Merkel, älteste Tochter von Gottlieb von Merkel (2-13), Katharina, heiratete meinen Urgroßvater Adolf Volck (1845-1926). Von Beruf war er „kgl. Studienlehrer“ und später Rektor der Nürnberger Handelsschule, die sich inzwischen zur Wiso-Fakultät der Universität Erlangen Nürnberg entwickelt hat. Vor allem aber hat er sich um das Nürnberger Musikleben verdient gemacht: Er machte den 1862 als Liebhaberorchester gegründeten „Privatmusikverein“ zu einer - ehrenamtlich betriebenen - Konzertagentur und Abonnentenvereinigung für die Veranstaltung von hochrangigen Kammermusik- und Solistenkonzerten. Ab 1885 war Adolf Volck für mehr als 30 Jahre der 1. Vorstand. Sechs Konzerte wurden in jeder Saison gegeben. Die Künstler wohnten während ihres Aufenthalts in Nürnberg häufig in seinem Haus in der Lindenaststraße. Es gibt keinen bedeutenden Instrumentalkünstler, keine namhafte Kammermusikvereinigung, keinen Konzertsänger, der nicht im Privatmusikverein aufgetreten wäre. Mit Adolf Busch, dem Primarius des damals in Europa führenden Busch-Quartetts, war Adolf Volck befreundet. Der Privatmusikverein hat alle Fähnrisse der Zeiten überstanden. Die Abonnementsplätze vererben sich von Generation zu Generation, so sind meine Frau und ich oder Franz Winter und seine Frau Abonnenten der Konzerte in der kleinen Meistersingerhalle.



Adolf Volck

Zum 25-jährigen Bestehen des Privatmusikvereins gab Adolf Volck im Jahr 1887 eine Festschrift heraus, von denen einige Passagen das Wesen dieses erstaunlichen Vereins illustrieren:

„Unter den Vereinen, welche sich die Pflege der Musik in unserer Stadt zur Aufgabe gestellt hat, nimmt der Privat-Musikverein eine so hervorragende Stelle ein, daß es Unrecht



wäre, wenn die Feier seines 25jährigen Bestehens nicht durch einen, wenn auch nur kurzen Rückblick auf die Geschichte desselben, sowie mit einer statistischen Übersicht über seine Leistungen markiert würde.“

„Wer die Entwicklung, die der Privat-Musikverein von 1862 bis 1887 genommen hat, an der Hand der Vereins-Akten und Programme überblickt, dem drängt sich die Bemerkung auf, daß dieselbe in dieser Zeit drei leicht zu unterscheidende Stadien durchlaufen hat. Das erste derselben umfaßt die Zeit, in welcher der Schwerpunkt des Vereinsleben in der geselligen Unterhaltung lag und die Pflege der Musik hauptsächlich diesem Zwecke diente.“

Interessant ist, dass sich die Musiker in dieser Zeit selbst als „Dilettanten“ bezeichneten. „Das zweite zeigt das ernsthafte Bestreben, die musikalische Bedeutung des Vereins in den Vordergrund zu stellen und durch Vorführung der gediegensten Werke der klassischen Tondichter auf die Hebung der Geschmacks einzuwirken. Das dritte Stadium endlich ist dahin zu charakterisieren, daß im Verlaufe desselben der Verein dem Ziele entgegeneilte, das er jetzt erreicht hat, lediglich ein Konzertinstitut zu sein...“

Diese Verbindung von pädagogischen und musikalischen Fähigkeiten, wie sie Adolf Volck mit seiner Frau Katharina offenbarten, ist in der Familie Merkel ja keine seltene Kombination.

Rainer Volck

Tagebücher entdeckt

Ida Merkel

Wenn im Oktober die Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel erscheinen, so denke ich auch dankbar an meine Paten- und Großtante Ida Merkel aus Nürnberg zurück. Die Urenkelin von Paul Wolfgang Merkel und geehrte Sonderschul-Pädagogin sowie engagierte Merkelin hatte sich bereits in den 1960er Jahren die Kalenderhefte unseres Stammvaters vorgenommen, um die teils schwer zu entziffernden Einträge für spätere Generationen zu transkribieren bzw. lesbar zu machen.

So konnte ich, damals in Oschatz in der DDR lebend, in ihren Briefen neben Berichten von der Familie, der Familiengeschichte und Familientagen u.a. auch erste Tagebuchauszüge lesen. Damit war es mir auch über die damals unüberwindbare Grenze hinweg möglich,

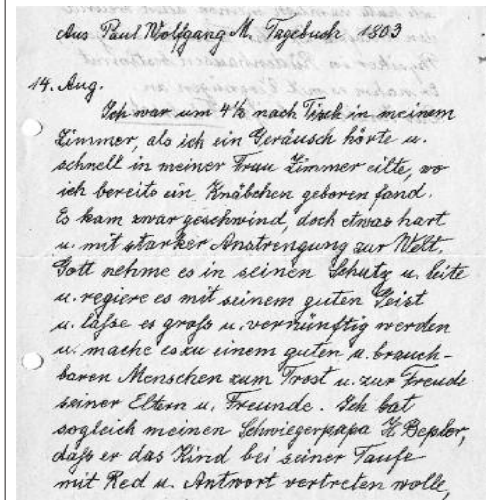


Abb. oben: Niederschrift von Ida Merkel aus den Tagebüchern von Paul Wolfgang Merkel
Abb. unten: Oschatz Rathaus (Gottfried Semper), Evang. Stadtkirche St. Ägidien (Carl Alexander Heideloff)

mich mit der Geschichte unserer Familie und der Nürnbergs vertraut zu machen bzw. am Familienleben der Großfamilie in der Ferne teilzuhaben. Schließlich war es auch die im Merkelarchiv im Stadtarchiv Nürnberg vorliegenden Teiltranskriptionen, die auf die Tagebücher und letztendlich deren Bedeutung für die bürgerliche Geschichtsschreibung aufmerksam machte.

Hans W. Merkel

Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und Merkel-Nachrichten bitte richten an:

Nikolaus Merkel (Familienältester)
38114 Braunschweig · Bammelsburgerstr. 10
Tel. 0531-178 43
eMail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
81369 München · Klingerstr. 15
Tel. 089 - 769 67 80
eMail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Rainer Volck (Familienbeirat, Internet)
90491 Nürnberg · Dahlmannstr. 17a
Tel. 0911- 59 23 46
eMail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Spenden: Franz Merkel, Familienstiftung P.W. Merkel · UniCredit Bank AG, Augsburg
IBAN: DE86720200702620154809 · BIC: HYVEDEMM408

Dr. Arthur Mez ist 95 Jahre

Am 11. März 2016 konnte Arthur Mez in Oberkochen seinen 95. Geburtstag feiern. Nikolaus und Hans W. Merkel gratulierten dem Jubilar persönlich im Namen der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung. Einmal mehr konnten wir uns für die über viele Jahrzehnte gehenden Arbeiten für die Familie bei Arthur Mez bedanken und mit einer Sonderausgabe der MERKEL-NACHRICHTEN überraschen. Immer wieder hat er akribisch Informationen der Paul Wolfgang Merkel wochenvorfahren und Nachkommen zusammengetragen und für die Familie aufgeschrieben und publiziert, zudem wichtige Druckwerke und Forschungsvorhaben unterstützt. Angeregt diskutierten wir an seinem Geburtstag mit ihm über Vergangenheit und Gegenwart bei einem guten Badischen Wein.

11. März 2016: Heute ist im Ostalbkreis Festtag Arthur wird 95 Jahre jung

„Du staubt keine, Arthur wird 95“

Heutzutage (oder halbtags) geht man zum Großen raus. Überall ist das Leben in der Natur schön und gesund. In der Natur, in der Natur, in der Natur... (Text continues with a celebratory message for Arthur Mez's birthday).

Grimmwelt Kassel



In Kassel wird derzeit die Präsentation „Aufs Maul geschaut“ Luther und Grimm wortwörtlich (bis 31.10.2016 Grimmwelt, Weinbergstraße 21, 34117 Kassel) gezeigt. Tragendes Bild ist das Bildnis

„Martin Luthers als Augustinermönch“, nach 1546 aus der Werkstatt Lucas Cranach d.Ä. aus unserer Stiftung.

Mehr unter <http://www.grimmwelt.de/aktuell/aufs-maul-geschaut-luther-und-grimm-wortwoertlich>

Wer kennt diese Fotografie?

Im Rahmen der Revision Leihgaben im Germanischen Nationalmuseum ist diese Fotografie aufgetaucht (72x63,5cm). Wer kann etwas zu der abgebildeten Person sagen?



Über das Wasser laufen

Christo, der weltbekannte „Verpackungskünstler“, stellt uns mit seinen Aktionen immer wieder auf die Probe. Floating Piers, sein jüngstes Projekt am Iseo-See zog mehr als 1 Million Besucher an... Auch Andreas und Ulrich Merkel (6-13.2.2.3.3 und .5) waren drei Tage unterwegs, um für wenige Stunden das faszinierende Erlebnis, im Spannungsfeld zwischen Erleben und Zeit über das Wasser zu laufen, zu erfahren.



Aus der Familie

Von uns gegangen. In stillem Gedenken.

- Erika Margarete Winter, geb. Siegling 2.06.1930 - 29.12.2015 (6-1.9.6.1.1)
- Frederike Ragnhild Merkel 17.09.40 - 13.02.2016 (6-10.4.1.3.4)
- Auguste Barbara Merkel 17.01.1924 - 11.03.2016 (6-10.4.1.1.1)
- Anne Marie Merkel, geb. Weings 22.02.1923 - 13.03.2016
- Dr. Hans Konrad Fischer 11.10.1929 - 3.05.2016 (6-10.3.3.1.3)
- Karl „Eberhard“ Hipp 17.11.1932 - 24.07.2016 (6-10.3.3.1.4)

Peter Merkel zum 80ten

Am 10. Mai 2016 feierte Peter Merkel in Graben seinen 80. Geburtstag. Anlass, Peter für seine langjährige engagierte Arbeit für die Großfamilie und die Paul Wolfgang Merkel'sche Familienstiftung, Dank zu sagen. Schon zeitig übernahm er an der Seite seines Vaters Paul Wolfgang viele Aufgaben für die Familie, nach dessen Tod 1993 führte er das Amt des Familienältesten bis 1999 aus; 1995 berief er den neuen Familienrat ein. Große Verdienste erwarb sich Peter bei der Installation der Familiendatenbank. Vieles in den letzten 20 Jahren Erreichte wäre ohne ihn nicht möglich gewesen. Danke und für die Zukunft viele gute Wünsche.

Wer hat Lust, mitzumachen?

Unsere Internetseite www.merkelstiftung.de bedarf einer Neugestaltung. Wer hat Lust, sich mit Ideen und mehr einzubringen, und uns bei der Neugestaltung von www.merkelstiftung.de zu unterstützen? Rainer Volck freut sich auf Meldungen (rainer.volck@merkelstiftung.de).

Impressum

Herausgegeben von der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung



Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig. Die Redaktion ist an Manuskripten, Abbildungen und neuen Themen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung übereinstimmen. Abbildungen: Maria Merkel, Rainer Volck, Hans W. Merkel, Grimmwelt Kassel GGmbH, GNM, Ulrich Merkel, Archiv. Redaktion: Hans W. Merkel, Klingerstrasse 15 81369 München, Tel. +49(0)89.7 69 67 80 HW.Merkel@merkelstiftung.de Irrtum vorbehalten.

SEPA-Überweisung

IBAN-/BIC-ZAHLUNG

IBAN / BIC bei Spenden-Konto beachten

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

F. Merkel, Familienstiftung P.W.Merkel

IBAN **DE86 7202 0070 2620 1548 09**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HYVEDEMM408

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

in Deutschland und in

Bitte zukünftig bei der Überweisung von Spenden auf unser Stiftungs-Konto beachten: Ab sofort sind Überweisungen nur noch mit IBAN- und BIC-Nummern möglich. Spenden sind jederzeit willkommen.

F. Merkel, Familienstiftung P.W.Merkel
IBAN: DE86 7202 0070 2620 1548 09
BIC: HYVEDEMM408
UniCredit Bank AG, Augsburg